TUI Besteht noch Hoffnung?

(Mynewsdesk) Bereits Mitte März musste TUI mit den Zahlen zum ersten Quartal eine Gewinnwarnung veröffentlichten. Hohen Temperaturen im Sommer führten dazu, dass weniger Leute in den Urlaub geflogen sind. Auch wurden die margenstarken Ziele wie beispielsweise Spanien weniger besucht da es eine Verschiebung hin zu günstigeren Reisezielen wie der Türkei oder Nordafrika gegeben hat. Probleme bereitet auch die Schwäche der Britischen Währung. England ist einer der wichtigsten Märkte für TUI. Statt einem zehnprozentigen Wachstum rechnete TUI nur noch mit einem EBITA auf Vorjahresniveau von 1,18 Milliarden Euro.

Ende März, also nur zwei Wochen später, musste das Unternehmen weiter zurückrudern. Der Grund ist diesmal das nach zwei Abstürzen weltweit verhängte Flugverbot für die Maschinen des Typs Boeing 737 Max. TUI hat selbst 15 dieser Flugzeuge in der Flotte und kann diese derzeit nicht benutzen. Dies sind 10% der eigenen Flugzeuge. Um die Urlaubsgäste dennoch zu ihren Zielen zu bekommen entstehen nun erhebliche Mehrkosten für Ersatzflugzeuge, Treibstoff oder in Zusammenhang mit Betriebsunterbrechungen.

Sollten die 737 Max bis Mitte Juli wieder starten können, würden sich die zusätzlichen Kosten auf etwa 200 Millionen Euro summieren was einem EBITA Rückgang von 17% entsprechen würde. Wird das Flugverbot erst Ende September, also nach der Reisesaison, aufgehoben, würde das EBITA sogar um 26% geringer ausfallen. Von Boeing selbst gibt es derzeit noch keinen Zeitplan bis wann die Flugzeuge via Softwareupdate aufgerüstet werden. Im Anschluss müssen dann noch behördliche Genehmigungen erteilt werden.

Analysten von Merrill Lynch rechnen damit, dass die Flugzeuge sechs bis neun Monate aus dem Verkehr gezogen werden. Damit wären diese auch für TUI erst wieder Ende des Jahres einsetzbar. An einen Start vor der Haupturlaubssaison im Juli glaubt derzeit kaum noch jemand. Gestern Abend senkte die Ratingagentur S&P den Ausblick für das Unternehmen von stabil auf negativ. Eine Abstufung hätte erhöhte Zinskosten für das Unternehmen zur Folge.

Da hilft es auch nicht, dass vor Kurzem noch der Aufsichtsratsvorsitzende und Daimler CEO Dieter Zetsche Aktien für etwa eine Million Euro und der TUI Chef Fritz sogar für zwei Million Euro Aktien des eigenen Unternehmens gekauft haben. Die Dividende von 72 Cent wird nicht mehr zu halten sein. Anleger sollten die Aktien verkaufen.

Webseite des Unternehmens:

https://www.tui.de/

MBH Corporation (WKN: A2JDGJ) ? Wachstumsperle par Excellence

MBH ist eine Holdinggesellschaft die weltweit in kleine und Mittelständige Unternehmen investiert, welche bereits ein erfahrendes Management und ein funktionierendes Geschäftsmodell vorweisen können und selbstverständlich ein profitables, operatives Geschäft haben. Es handelt sich also keineswegs um super riskante Startups sondern solide Unternehmen. Diese stammen überwiegend, aber nicht nur, aus den Sektoren Bildung, Bauservices, Telekommunikation, Medien und Technologie.

MBH übernimmt die Zielunternehmen vollständig. Da diese nun Teil eines großen börsennotierten Konzerns sind können die Unternehmen einfacher auf Kreditlinien zugreifen und haben es aufgrund der gestiegenen Reputation leichter an Groß- und Regierungsaufträge zu kommen. Weitere positive Effekte die zu einer Wertsteigerung führen sind die im Verbund möglichen Einsparpotentiale aufgrund von Skaleneffekten und erhöhte Umsätze dank Cross-Selling Möglichkeiten.

In 2018 hat MBH mit Parenta und Acacia zwei Unternehmen im Bildungsbereich in Großbritannien übernommen. Parenta bietet unter andere marktführende Softwarelösungen zur Überwachung des Lernfortschritts und Online Lernjournale für Kinder aber auch für Berufseinsteiger an. In 2017 erzielte Parenta eine extrem hohe operative Gewinnmarge von 37,1%. Acacia ist ein preisgekrönter Anbieter von Berufsausbildungslösungen mit einer Spezialisierung auf das Gesundheitswesen und Sozialarbeit. Das Unternehmen stellt Lösungen für viele Regierungsorganisationen bereit, unter anderem die nationale britische Gesundheitsbehörde National Health Services Agency NHS. Der weltweite Markt für Bildung liegt bei über 3 Billionen US Dollar jährlich und soll bis mindestens rasant 2025 weiterwachsen.

Im Bausektor konnte letztes Jahr mit Cape Limited eines der drei profitabelsten Bauunternehmen in Neuseeland übernommen werden. Das Unternehmen ist im Projektmanagement tätig und bietet unter anderem Designimplementierung und damit verbundene Beschaffungsaktivitäten an. Mit Du Boulay Contracts wurde ein weiteres Unternehmen im selben Sektor in Großbritannien übernommen. Es handelt sich um einen Ausstattungsspezialisten für den gehobenen, kommerziellen Bedarf. Der Bausektor soll bis 2030 um 85% auf 15,5 Billionen US Dollar zulegen, wobei Großbritannien bald Deutschland als größter Markt in Kontinentaleuropa ablösen wird.

Durch die bestehenden Portfoliounternehmen, welche voll konsolidiert werden, sollte sich der Umsatz von MBH von 10 Millionen Britischen Pfund in 2018 auf fast 40 Millionen dieses Jahr vervierfachen wobei sich laut Analysten der Nettogewinn versechsfachen wird.

Doch damit ist noch lange nicht Schluss. MBH hat derzeit eine Akquisitionspipeline von 30 bis 40 Unternehmen mit denen sich MBH bereits in fortgeschrittenen Due Dilligence Prüfungen befindet. Alleine in den nächsten zwölf Monaten sollen davon 15 bis 20 Unternehmen übernommen werden. Diese sind neben dem Bau und Bildungssektor überwiegend in den Bereichen Fernsehen, Telekommunikation, IT Services oder Medien tätig. Eine Flut an positiven Nachrichten ist zu erwarten.

Die Übernahmen werden laut den Analysten dazu führen, dass die Umsätze und Gewinne von MBH in den kommenden Jahren explodieren werden. In lediglich vier Jahren soll der Umsatz von 36 auf 357 Millionen Pfund anziehen. Der Cash Flow wird sich im selben Zeitraum um 700% zulegen. Um die ersten Übernahmen zu finanzieren hat sich MBH eine Finanzierungsfazilität von der Global Emerging Markets Group (GEM) in Höhe von bis zu 20 Millionen Euro gesichert. Die Aktie zeigt aufgrund dieser Daten eine erhebliche Unterbewertung.

Webseite des Unternehmens:

https://www.mbhcorporation.com/

Diese Pressemitteilung wurde via Mynewsdesk versendet. Weitere Informationen finden Sie im Primevestor Ltd.

Pressekontakt

Primevestor Ltd.

Michael Miller
Queens Road 183
- -

mm@gewinneraktie.com

Firmenkontakt

Primevestor Ltd.

Michael Miller
Queens Road 183
- -

shortpr.com/wzoduv
mm@gewinneraktie.com

Primevestor informiert sie immer über aktuelle Ereignisse am Kapitalmarkt und berichtet zeitnah über Aktien mit großen Kursausschlägen. Verpassen sie in Zukunft keine Gewinneraktie mehr indem sie sich noch heute kostenlos auf unserem Emailverteiler eintragen:

www.gewinneraktie.com

Kontakt:

Primevestor Ltd.

183 Queens Road

Hong Kong

Telefon: +852 8172 0021

Michael Miller

Email: mm@gewinneraktie.com

Disclaimer

Der Herausgeber stellt seinen Abonnenten auf der Internetpräsenz und über Mailversand Informationen zur Verfügung. Ein Anspruch auf bestimmte Inhalte oder einen bestimmten Umfang der übermittelten Informationen besteht wie eine Aktualisierungspflicht für den Herausgeber keinesfalls. Jedes Aktieninvestment ist mit hohen Risiken verbunden. Eine Investition in Wertpapiere mit geringer Liquidität sowie niedriger Börsenkapitalisierung ist darüber hinaus höchst spekulativ und stellt ein sehr hohes Risiko dar. Eine Entscheidung zur Investition hinsichtlich einer bestimmten Aktie darf nicht auf der Grundlage der Informationen dieses Marketingnewsletters erfolgen. Alle Leistungen des Informationsdienstes der Primevestor Ltd. (Gewinneraktie.com) dienen ausschließlich Informationszwecken.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass durch unseren Informationsdienst und den damit verbundenen Leistungen keinerlei verbindliche Beratungsleistungen erbracht oder ersetzt werden können. Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, beispielsweise für Verluste, die durch die Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Informationen folgen oder bzw. und folgen könnten. Alle hier bereit gestellten Informationen zu Aktien, insbesondere sämtliche Publikationen von Primevestor Ltd. (Gewinneraktie.com) stellen weder ein Verkaufsangebot dar, noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der besprochenen Wertpapiere. Diese Publikation stellt kein Verkaufsangebot für Wertpapiere dar und ist nicht Teil eines solchen und keine Aufforderung für ein Angebot zum Kauf von Wertpapieren und ist nicht in diesem Sinne auszulegen; noch darf sie oder ein Teil davon als Grundlage für einen verbindlichen Vertrag, welcher Art auch immer, dienen, oder in einem solchen Zusammenhang als verlässlich herangezogen werden. Eine Entscheidung im Zusammenhang mit einem voraussichtlichen Verkaufsangebot für Wertpapiere sollte ausschließlich auf der Grundlage von Informationen in Börsenprospekten oder Angebotsrundschreiben getroffen werden, die in Zusammenhang mit solchen Angeboten herausgegeben werden.

Aufgrund des spekulativen Charakters der dargestellten Unternehmen ist es durchaus möglich, dass bei Investitionen Kapitalminderungen, bis hin zum Totalverlust, eintreten können. Eine Anlageentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage der Publikation von Gewinneraktie.com bzw. jeder anderen Publikation von Primevestor Ltd. erfolgen. Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, beispielsweise für Verluste, die durch die Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Informationen folgen oder bzw. folgen könnten. Für Vermögensschäden übernehmen wir daher keinerlei Haftung. Zurückliegende Wert- oder Kursentwicklungen der besprochenen oder bereits besprochener Wertpapiere geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie, dass die genannten Kursziele erreicht werden. Alle auf diesen Seiten, in der Börsen-Mail und in E-Mail-Updates veröffentlichten Informationen sind sorgfältig recherchiert. Dies betrifft ebenso Informationen, die uns von Dritten zugetragen wurden. Dabei verlassen wir uns ausschließlich auf Quellen, die wir für zuverlässig halten. Trotz aller Sorgfalt ist es leider nicht möglich für die Richtigkeit der veröffentlichten Daten und Informationen auf diesen Seiten zu garantieren. Somit schließen wir jegliche Haftungsansprüche grundsätzlich aus. Alle Texte, Nachrichten und Daten auf diesen Seiten dienen lediglich zur Information der Besucher und geben lediglich die Meinung des Herausgebers am Tage des Erscheinens wieder. Herausgeber und Mitarbeiter von Primevestor Ltd. (Gewinneraktie.com) sind keine professionellen Investitionsberater. Dieses Dokument darf weder direkt noch indirekt nach Großbritannien, in die USA oder Kanada oder an US-Amerikaner oder eine Person, die ihren Wohnsitz in Kanada oder Großbritannien hat, übermittelt werden, noch in deren Territorium gebracht oder verteilt werden.

Interessenskonflikte

Hinweis gemäß § 34b Abs. 1 WpHG in Verbindung mit FinAnV (Deutschland) und § 48f Abs. 5 BörseG (Österreich): Wir weisen hiermit darauf hin, dass Redakteure, Mitarbeiter sowie Auftraggeber (Dritte) der Publikation von Primevestor Ltd. (Gewinneraktie.com) zum Zeitpunkt dieser Veröffentlichung Anteile an Wertpapieren, welche im Rahmen der jeweiligen Publikation besprochen werden, halten. Es besteht die Absicht, in unmittelbarem Zusammenhang mit dieser Veröffentlichung diese Wertpapiere zu verkaufen und an steigenden Kursen und Umsätzen zu partizipieren oder jederzeit weitere Wertpapiere hinzuzukaufen. Dies begründet laut Gesetz einen Interessenskonflikt, auf den wir hiermit ausdrücklich hinweisen. Primevestor Ltd. (Gewinneraktie.com) und seine Mitarbeiter werden zudem für die elektronische Verbreitung und Veröffentlichung dieser Publikation sowie für andere Dienstleitungen entgeltlich entlohnt. Dies begründet laut Gesetz einen Interessenskonflikt, auf den wir hiermit ausdrücklich hinweisen. Die Primevestor Ltd. (Gewinneraktie.com) und/oder mit ihr verbundene Unternehmen haben mit der gegenständlichen Gesellschaft bzw. mit deren Aktionären eine kostenpflichtige Vereinbarung zur Erstellung der redaktionellen Besprechung getroffen. Dies begründet laut Gesetz einen Interessenskonflikt, auf den wir hiermit ausdrücklich hinweisen. Die Publikationen von Primevestor Ltd. (Gewinneraktie.com) sollten somit nicht als unabhängige Finanzanalysen oder gar Anlageberatung gewertet werden, da erhebliche Interessenskonflikte vorliegen. Die in den jeweiligen Publikationen von Primevestor Ltd. (Gewinneraktie.com) angegebenen Preise zu besprochenen Wertpapieren sind, soweit nicht gesondert ausgewiesen, Tagesschlusskurse des letzten Börsentages vor der jeweiligen Veröffentlichung.

Risikohinweise

Der Börseninformationsdienst Gewinneraktie.com ist ein Informationsprodukt von Primevestor Ltd. und richtet sich vor allem an risikobewusste Anleger. Dabei stehen insbesondere Wachstums- und Technologiebranchen im Fokus, in denen sich derzeit bahnbrechende Umwälzungen und tiefgreifende Veränderungen abspielen und die mit großen Chancen wie Risiken verbunden sind. Die Primevestor Ltd. (Gewinneraktie.com) informiert Sie mit seinen Publikationen schwerpunktmäßig über Smallcaps, die an der TSX-V, CSE, ASX, AIM sowie an der Frankfurter Börse, der Börse Berlin oder der Börse Stuttgart gelistet sind. Hierbei handelt es sich um Börsensegmente der höchsten Risikoklasse. Auf Grund möglicher geringer Liquidität, der sich potentiell plötzlich ändernden Nachrichtenlage des jeweiligen Unternehmens während oder nach den Veröffentlichungen unserer entsprechenden Informationen sowie niedriger Börsenkapitalisierung sind diese Werte höchst spekulativ bzw. extrem volatil und stellen nicht nur eine enorme Chance, sondern auch ein ebenso hohes Risiko für das vom Anleger eingesetzte Kapital dar. Ein Investment in Einzelaktien unterliegt grundsätzlich sehr starken Kursschwankungen. Den erheblichen Chancen stehen auch erhebliche Risiken gegenüber. Die Aktien der hier besprochenen Unternehmen unterliegen wie jede Aktie dem Kursänderungsrisiko. Im schlimmsten Fall droht den Aktionären. wie jedem anderen Aktionär auch ein Totalverlustrisiko. Das Investment in die Aktien unterliegt wie jedes unternehmerische Investment und jede Aktieninvestition dem unternehmerischen Risiko. Sollten die Unternehmensziele nicht erreicht werden droht im schlimmsten Fall die Insolvenz und damit der Totalverlust für das Aktieninvestment.